Neues Schützenhaus.

Dem geehrten Publicum werden die schönen grünenden Garten- und Parkanlagen bestens empfohlen. Heute Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes od. Zunge, sowie Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere, div. Weine 2c.

Jeden Sonntag vom frühesten Morgen guten Kaffee und Kuchen, sowie von 9 Uhr an Speckkuchen.

Durch Ueberbrückung der alten Elster ist der sehnlichst erwartete wunderschöne Weg durchs Rosenthal gangbar.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir geehrte Gesellschaften, Vereine, Corporationen 2c. zur Abhaltung von Sommerfesten ergebenst einzuladen.

Restaurant Heller, „Bamberger Hof"
mit Gartenlocal.

Ecke des Königsplatzes und der Grossen Windmühlenstrasse
(dicht an der Kunstgewerbe-Ausstellungshalle.)

Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen,
Bayerisch Bier von Gebrüder Reif in Erlangen.
Gute reine Weine zu civilen Preisen.
Kaltes Büffet, gewählte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch — table d'hôte — um 1 Uhr, à Couv. 1,25 ℳ, im Abonnement à 1 ℳ bei Entnahme v. 1 Dtzd. Karten.

Restaurant zum Schwarzen Bret

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

M. Köckritz' Wittwe.

Universitätskeller,

C. Benker vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.
Empfehle ganz vorzügliche echte Biere
Pilsner und Nürnberger
sowie das sehr beliebte
Franciscanerbräu
aus der Bayerischen Bierbrauerei Lichtenfels in Bayern.
Letzteres pro Glas 15 ₰.
NB. Heute früh Speckkuchen, Abends Krebssuppe.

Zur Burg

7 Burgstraße 7.
Ausschank des echt **Münchener Psohorrbräu.**
Heute früh Ragout fin und Speckkuchen.

Grun's Bier- und Kaffeehaus,
Auenstraße 1315,

großer zugfreier Garten, an die große Funkenburg grenzend, nahe dem Circus Renz,
empfiehlt vorzüglichen Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Export-Märzenbier und Böhmisch von Anton Dreher, Bayerisch Exportbier von H. Henninger, Erlangen, Lagerbier der Waldschlößchen-Brauerei Dresden und Köstritzer Schwarzbier in hochfeiner Qualität.
Früh Speckkuchen, Ragout fin 2c.
Frischen Maitrank.

Restaurant Stephan,
Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

empfiehlt
echt Bayrisch (Zirndorfer), ein hochfeines Böhmisches und ein ganz vorzügliches Lagerbier von Riebeck & Co.,
sowie eine große Auswahl diverse Speisen. Um zahlreichen Besuch bittet F. Louis Stephan.

Eine echte Berliner Weisse

empfiehlt **„Café Richter",** Theater-Passage.

Münchner Löwen-Bräu

Restaurant mit Garten, Centralstraße 5.

Alleiniger Ausschank des vorzüglichen Export-Löwenbräu-Märzenbieres. Außer dem Hause in 1/1 und 1/2 Flaschen.
Das Gesellschaftszimmer für 40 Personen ist an einigen Tagen der Woche zu vergeben.
Heute Ragout fin und Wiener Würstchen.

Kloster-Schenke, Eutritzsch.

Blume von Staffelstein ff. H. Kögel.

Restaurant zur Burgaue

Bahnhof Barneck

empfiehlt sein am Waldsaum gelegenes Etablissement geehrten Vereinen und Schulen zur gefälligen Benutzung.
NB. Auch sind einige freundlich möblirte Zimmer von 5 ℳ an per Woche als angenehmer Sommeraufenthalt zu vermiethen. Gute Verpflegung. Gustav Haase.

Café français.
Pilsener Bier
aus dem Bürgerlichen Brauhause,
Bayerisch Bier
aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

(R. B. 256.)

E. Schmidt,

vormals Rost — Gohlis.
empfiehlt hochfeine Döllnitzer Gose à 25 ₰, ff Crostitzer Lagerbier 2 Glas 25 ₰, Kaffee und Kuchen. — Heute grosses Schlachtfest.
Früh Speckkuchen.
Morgen Schweinsknochen.

Anger. Renduitz.

Kuchengarten,

Endstation der Pferdebahn,

empfiehlt dem geehrten Publicum seine neu restaurirten Localitäten und völlig zug- und staubfreien, sowie durchweg schattigem Garten mit neuerbauten Colonnaden (1500 Sitzplätze) und Kegelbahn. Durch vorzügliche Küche und Verabreichung guter Biere und hochfeiner Gose werde ich bemüht sein, dem mich beehrenden Publicum den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.
Täglich Cotelettes mit Stangenspargel.

Achtungsvoll Carl Römling.

Gattersburg in Grimma.

Das Restaurant daselbst wird dem geehrten Publicum Leipzigs zur geneigten Beachtung bestens empfohlen, und macht besonders auf die prachtvolle Baumbluth daselbst aufmerksam. August Knauth.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis

empfiehlt eine extra ff. Speisekarte, Kaffee mit allen Sorten selbst gebackenen Kuchen. ff. Gohliser und Bayerisch Bier, Kaiser- und Kurfürstengose extraff. Im Trianon-Garten blühen die Kastanien, der Aufenthalt angenehm. Früh 9 Uhr Speckkuchen. Es ladet freundlich ein Fr. Lehmann.

Terrasse Kl.-Zschocher.

Einem geehrten Publikum empfehle meine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten, besonders meinen zug- u. staubfreien schattigen Garten mit reizender Aussicht.

Speisen und Getränke wie immer ff.

Ergebenst **R. Pfützner.**

Park Schleussig.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir zur kommenden Sommer-Saison auf meinen reizend geleg., schattigen, zug- u. staubfreien Park ergebenst aufmerksam zu machen. Für gute Speisen und Getränke ist stets bestens gesorgt. Achtungsvoll W. L. Schwenke.

Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.

Empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch, Weiß- und Lagerbier, frischen Kuchen und Kaffee. Früh Ragout fin. P. Schade.
NB. Von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik vom Musikdirector Hrn. E. Hellmann.

Garten-Restaurant Stehfest,

Albertstrasse No. 7, in der Nähe der Kunstgewerbe-Halle.
Heute Stangenspargel. Früh Speckkuchen und Ragout fin.
Weine, Biere und Döllnitzer Gose hochfein.

Garten-Restaurant Wartburg

Schrötergässchen No. 10, nahe der Ausstellung und Promenade.
Heute und morgen allgemeines Kegelschieben.

Restauration von J. G. Kühn,

Teubner's Haus, vis à vis der Post.
Heute früh Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ff.

Concert-Garten Gohlis

empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

E. Wittenbecher, Berliner Straße Nr. 8b. Heute Schweinauskegeln, ff. Crostitzer Bier ff.

Restaurant zur Herrmanns-Ruhe in Mockau.

Heute Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln. Dazu empfehle ein Glas ff. Lagerbier und Gose, Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet C. Popplitz.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Johannesgasse Nr. 5.
Empfehle meinen schönen schattigen, zug- u. staubfreien Garten nebst Colonnaden, reichhaltige Frühstücks-, Mittags- u. Abendspeisekarte, vorzügliches Bayerisch u. Lagerbiere, ff. Kaffee. Jeden Tag frischen Stangenspargel. Heute früh Speckkuchen.
C. F. Kunze.

Gohlis,
Restauration von J. G. Hedel,

Lindenthaler Straße Nr. 1.
Heute Sonntag, 18. Mai von früh 8 Uhr an Speckkuchen und Nachmittag von 4 Uhr an gesellschaftliches Schweinauskegeln, wozu ergebenst einladet. D. O.
NB. Speisen und Getränke ff.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Schnitzel, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich R. Strässner.

Barthel's Restaurant

26b Brüderstraße 26b
empfiehlt Mittagstisch im Abonnement. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Früh 9 Uhr Speckkuchen. ff. Biere.

Restaurant Felgmann,

Petersstraße Nr. 6.
Täglich kräftigen Mittagstisch. Echt Bayerisch à Glas 20 ₰. ff. Lagerbier.
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30 ₰.

Böttcherg. 3. 1. Et. empf. tägl. kräft. Mittagst. à P. 80 u. 60 ₰.

Privat-Mittagstisch pr. Woche 4 ℳ Humboldtstr. 29, II. rechts. Kochfrau Ploetz.

Täglich kräftigen Mittagstisch à Portion 40 ₰. Thomasgäßchen Nr. 10.

Vorzüglicher Mittagstisch. Adressen sub H. H. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Mk. 500.

sind von einem armen Markthelfer am Sonnabend den 17. Mai Vormittags verloren worden. Gegen Belohnung von 60 ℳ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Goldene Uhr mit Kette ist verloren im Schützenhaus von 8—9 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstr. 1c, part.

Verloren eine silb. Uhr mit Kette, Freitag am Ausgang des Theaters rechts Parterre. Geg. Dank u. Belohn. abzug. Wintergartenstraße Nr. 15, I.

Verloren wurde Sonnabend Vormittag ein goldenes Medaillon mit Kette. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Sophienstraße 20b, 3. Etage bei Schulz.

Gefunden 1 Gebiß Zähne. Abzuholen Volkmarsdorf, Juliusstr. 29b, 2. Et. l.

Stehen gelassen wurde bei einem Federviehhändler auf dem Fleischerplatz ein seid. Regenschirm, lila und schwarz, gez. W. P. Abzugeben gegen gute Belohnung Grimma'scher Steinweg 61, i. H. r. II. r.

Verl. wurden drei Scheeren. Geg. Belohnung abzugeben Universitätsstr. 20, I. l.

15 ℳ Belohnung Plauen'sche Str. 1, l. Donnerstag früh ist im Rosenthal eine j. Mopshündin, mäusegrau mit schwarzem Kopfe, rothem Halsb. u. Steuerz. entlaufen. Wiederbringer obige Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ein kl. Affenpinscher. Gegen Belohn. abzug. Fleischerplatz 1 part. rechts.

Canarienvogel (bunt) aus der Hecke entflogen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse 7, 4. Et.

Meiche's Vorschuß-Geschäft,
15 Windmühlenstr., Brauerei 15.

Alle i. März verfall. Gegenstände kommen vom 1. Juni an ohne Ausnahme zum Verkauf.

Plagwitz-Lindenauer Linie.
Die betreffende Dame, welche Sonnabend den 10. ds. Mts. Nachmittags von der Marschnerstraße per Pferdebahn mit nach Leipzig fuhr und welcher ich den 20 ℳ-Schein wechseln mußte, denselben aber nicht erhalten, wird hierdurch aufgefordert, denselben zurückzugeben, andernfalls ich gegen sie klagbar werden müßte, da ich jetzt weiß, wie dieselbe heißt. Tietze, Conducteur.

Warnung. Meine Frau, Emilie Schönfeld, geb. Voigt, lebt von mir getrennt, treibt Geschäfte auf ihre eigne Rechnung, ich aber bezahle für sie Nichts!
Leipzig. C. E. Schönfeld.

Gohlis.

Zur Wahl in den Kirchenvorstand werden in Vorschlag gebracht: Buchhändler Carl Hartmann, Commerzienrath Röder, Gutsbesitzer August Schlippe, Prof. D. Seydel. Die Wahl findet Sonntag, den 18. Mai, Vormittags 11 Uhr bis 1 Uhr Mittags in der Sacristei statt. Allseitige Betheiligung sehr wünschenswerth.

B. D.

Deinen theuren Brief erhalten. Meine einzige Freude noch. Tausend Dank und tausend Küsse.

H. Bernhard R— w. freund. geb. unt. d. am 4. Apl. von ihm angeb. Adr. Brf. H.-Pst. d. zh. d. Versäumniß. Donnerst. d. 10. Apl. erklärt Br., so auch d. spät. Hindernisse. T. M.

Z. X.
Willk.! Erwarte bestimmt 2 Tage später wie sonst.

Diopterschützen, Kriegshelden.

Ueberzeugung macht wahr!
Münchner Bierhalle, Burgstrasse 27.
I. Deutsche Reichs-Stehkneipe
bekommt man für 10 Pf. ein hochfeines Glas Vereins-Lagerbier, oder 1 belegtes Brödchen, sowie auch 3 Stück Cigarren.
Außerdem kommen noch 1000 Flaschen hochfeines Berliner Märzen-Weißbier,
echte kühle Blonde,
à Fl. 30 Pfennige,
zum Ausschank, wozu Berl. Weißbier-Trinker ergebenst einladet H. Seidel.
Das Bier ist seit 15. März vergraben.